

Aradul Zărilor

Verantwortlicher Schriftleiter: **Al. Bittu.**
Verwaltung und Verwaltung: **Arad, Plata Pievani 2.**
Telefon: 16-39. Postfach-Nr. 87.119.

Folge 139. 22. Jahrgang.
Arad, Mittwoch, den 26. Nov. 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
57/1938.

Große brit. Verluste in Nordafrika

Aus der Offensive wurde eine Defensive — 260 Panzer- Kampfwagen und 200 gepanzerten Fahrzeuge verloren

Berlin. Aus dem Führerhaupt-
quartier, 23. November 1941. Das
hier gibt bekannt:

Im Seegebiet um England wur-
den in der vergangenen Nacht 2 Pan-
zerfahrzeuge mittlerer Größe durch Bom-
berangriffe schwer beschädigt. Mit dem
Angriff eines dieser Schiffe ist zu rech-
nen. Weitere Luftangriffe richteten
sich bei Tage gegen Industrieanlagen
in Schottland. In der letzten Nacht
wurden Hafengebiete an der engli-
schen Südküste erfolgreich bom-
bardiert.

In Nordafrika haben die deutsch-
italienischen Verbände in erfolgrei-
chen Kämpfen mit den aus südostwärt-
licher Richtung vorgegangenen brit-

tischen Kräften über 260 Panzer-
kampfwagen und rund 200 gepan-
zerte Fahrzeuge vernichtet. Starke
durch Panzer unterstützte Ausbruch-
versuche der Besatzung von Tobruk
wurden durch die italienischen Ein-
schleppungskräfte abgewiesen. In

heftigen Luftkämpfen verlor der Geg-
ner 25 Flugzeuge. Durch Luftangriff
auf einen britischen Flugstützpunkt
wurden mehrere Bomberflugzeuge
am Boden zerstört.

Die Schlacht in Nordafrika dauert
unter schweren Kämpfen an.

Staatsbegräbnis für Oberst Wölbiers

Berlin. Oberst Werner Wölbiers,
Sieger in 115 Luftkämpfen und Trä-
ger der höchsten deutschen Kriegsaus-
zeichnungen, ist mit einem Kurier-
flugzeug, das er selbst mitführte, bei
Breslau tödlich abgestürzt.

In Oberst Wölbiers betrauert das
ganze deutsche Volk seinen erfolg-
reichsten Jagdflieger. Wölbiers war
schon als junger Oberleutnant im
Jagdgeschwader „Kondor“ in Spa-
nien kämpfte, erzielte dort 14 Luft-
sieg. Als Jagdflieger nahm Wölbiers
seit Kriegsausbruch an allen Fronten
teil und erreichte vor kurzem seinen
101. Luftsieg an der Ostfront. Inge-

samt kann Wölbiers mit den Erfolgen
in Spanien auf 115 Luftsieg hin-
weisen, während sein Jagdgeschwa-
der 1200 Luftsieg errang. Oberst
Wölbiers war für seine Erfolge vom
Führer mit den höchsten militärischen
Auszeichnungen, dem Eisernen Kreuz
mit Brillanten und Schwertern be-
dacht worden.

Die irdischen Überreste des 28-jäh-
rigen Fliegerobersten und seiner 2 Ge-
nossen wurden nach Berlin über-
führt, wo die Beisetzung im Rahmen
eines Staatsaktes am heutigen
Dienstag stattfindet.

Sowjetrußland dient nicht dem Frieden mit Japan

Tokio. (DNB) Vor der Schließung
der außerordentlichen Session des
japanischen Parlaments sprach Mi-
nisterpräsident Tojo auch über das
japanisch-sowjetische Verhältnis. Wie
er betonte, Japan sei bestrebt, auch
mit der Sowjetunion den Frieden
ausrechtzuerhalten, doch kann er dies

von der Gegenseite nicht feststellen.

Er bemängelte es auch stark, daß
Sowjetrußland es leugnet, als wä-
re ein japanischer Dampfer durch ein
Sowjetkreuzer verloren gegangen
wiewohl dies unabweisbar fest-
gestellt wurde.

Schöner finnischer Erfolg in Karellischen Urwäldern

Helsinki. (DNB) Laut einer amt-
lichen finnischen Verlautbarung von
gestern Abend vernichteten die finn-
ischen Truppen in karellischen Urwäl-
dern und Sumpfbereich eine Sow-
jetdivision, die sich trotz ihrer hoff-
nungslosen Lage erbittert vertei-
digt hat.

Mehr als 1300 Befestigungswerke
wurden genommen, die durch Flam-
menwerfer ausgeräuchert werden

mußten. In diesen blieben über 3000
verlohrte Sowjetkrieger während
1600, die sich retten konnten, als Ge-
fangene eingbracht wurden, sowie
eine große Menge von Kriegsmate-
rial erbeutet und vernichtet wurde.

Der Fall von Rostow für Sowjetrußland unersetzlicher Verlust

Berlin. (DNB) Auf Rostow wa-
ren die Augen der Welt schon seit
Wochen gerichtet, da sie durch Son-
den auf seine große Bedeutung auf-
merksam gemacht worden war. Durch
den Fall von Rostow, das 500.000
Einwohner zählt, wurde nun Mos-
kau vom Kaukasus abgeschnitten,
aber auch die europäische Sowjet-
union, von der aus dem Kaukasus

Graf Ciano in Berlin

Berlin. (DNB) Der italienische
Außenminister Graf Ciano ist gestern
vormittag in Berlin eingetroffen und
wird an der Sitzung der Staats-
männer jener Länder teilnehmen, die
anläßlich des Jahrestages der Unter-
zeichnung des Antikomintern-Paktes
in der Reichshauptstadt tagt. Bei
dieser Tagung wird der einstimmige
Wille der verbündeten Mächte zum
weiteren Kampf gegen den Bolsche-
wismus zum Ausdruck kommen.

In Prag wieder 3 Schädlinge hingerichtet

Prag. (DNB) Wegen Verstor-
gen und Vorbereitung eines Hochver-
rates, verurteilte das hiesige Volks-
gericht gestern wieder 3 Schädlinge
zum Tode. Das Urteil wurde sofort
vollstreckt.

Die Wolgaschiffahrt eingestellt

Ankara. (EB) Die gesamte sowjet-
russische Schiffahrt im Gebiet des
neuen Regierungssitzes Samara
mußte eingestellt werden, da die
Wolga bereits vereist ist.

Beschränkte Sonntagsperre an Wochenmarktstagen

Arad. Laut Aufschrift der hiesigen
Arbeitskammer können in Ortschaften
in denen die Wochenmärkte an Sonn-
oder legalen Feiertagen abgehalten
werden, die in den Bereich des Mark-
tes fallenden Geschäfte, mit Aus-
nahme der Wirtschaften, bis 12 Uhr
mittags offen halten.

In Ortschaften unter 8000 Ein-
wohnern fallen alle Geschäfte in den
Marktbereich und können somit offen
halten.

Die Einnahme von Rostow und
die Lage am mittleren Abschnitt der
Ostfront haben England aufs neue
in Alarmzustand über das Schicksal
des bolschewistischen Bundesgenos-
sen versetzt.

Die deutsche Wehrmacht hat wäh-
rend der fünf monatlichen Ostoffen-
sive zwei Drittel der russischen Eisen-
bahnen in Besitz genommen.

„Wingler-Division“ an Ostfront

Berlin. (DNB) Wie bekannt, neh-
men am Kampfe gegen den Bolsche-
wismus auch dänische, norwegische
und schwedische Freiwillige Teil.
Sie wurden nun in der sogenann-
ten „Wingler-Division“ vereint.

Englische Offiziere in Serbien verhaftet

Bei der Entwaffnung einer kom-
munistischer Bande in Serbien wur-
den auch zwei englische Offiziere ent-
führt, die sich mit den organisierten
Banden in den Wäldern herum-
treiben und Attentate gegen die
deutsche Besatzung verübte. Neun
andere englische Offiziere, die sich
ebenfalls in Zentralserbien herum-
treiben, konnten noch nicht erwischt
werden. (EB)

Tagung der antikom- munistischen Länder in Berlin

Berlin. (R) Am 24. und 25. Nov.
werden in der Reichshauptstadt zahl-
reiche hervorragende Staatsmänner
der Länder erscheinen, die an den
Kämpfen gegen den Bolschewismus
teilnehmen. Dies geschieht zum Jah-
restage des in 1936 unterzeichneten
Antikomintern-Paktes.

„Ark Royal“ und „Malaja“ sollten Offen- sive in Nordafrika unterstützen

(DNB) Nach einer Meldung aus
London ergibt sich, daß der versenkte
Flugzeugträger „Ark Royal“ sowie
die beschädigte Schlachtschiff „Malaja“
von der britischen Admiralität

zur Unterstützung der britischen
Landoffensive in Nordafrika bestimmt
waren. Deutsche U-Boote haben die
Absicht zum Ausdruck gemacht,

führenden Erdbildung.
Amerikanische Blätter schreiben
bereits am 28. Oktober, daß der
etwaige Fall von Rostow für Sow-
jetrußland einen unersetzlichen Ver-
lust bedeuten würde. Nun haben
Stalin und seine jüdischen Helfers-
helfer allen Grund, in die Zukunft
noch schmerzlicher zu blicken als bisher.

Kurz Nachrichten

Nachdem Roosevelt damit drohte, daß er mit 60.000 Soldaten jene Gruben besetzen läßt, wo die Kohlenarbeiter in Streik geraten sind, nahmen diese wieder bis zur Schlichtung ihrer Forderungen die Arbeit auf.

Zwischen Kronstadt und Bloesch stürzte ein Personenauto beim Ausweichen so heftig in den Straßengraben, daß zwei Menschen, Frau Banu sowie der Kraftfahrer Sandu, dabei den Tod fanden.

Laut Aussagen von sowjetrussischen Gefangenen bauen die Sowjets Befestigungen in Sibirien. (R)

Im Großsankt-Nikolaus ist der Herrschneider Peter Hufnagel im Alter von 83 Jahren gestorben.

Ein Tornado der über die Inselgruppe der Azoren hinwegzog, richtete außerordentlichen Schaden in den Städten und Kulturen an.

Vor Leningrad brachen mehrere durch Panzer und Tiefflieger unterstützte Ausbruchversuche starker Kräfte des Gegners zusammen. Hierbei wurden 15 feindliche Panzer vernichtet.

In Nordafrika stehen die deutsch-italienischen Truppen seit dem 19. November auf breiter Front in schwerem Kampf mit starken britischen Panzerverbänden. Die Schlacht dauert an.

Das Handelsministerium gibt bekannt, daß die Einfuhr jeglicher Lebensmittel in die Hauptstadt, sowohl auf den Straßen, als auch per Eisenbahn gestattet ist. (R)

S. M. der König verlieh dem Minister Pflaumer den Orden „Krone von Rumänien“.

Beim gestrigen britischen Luftangriff auf Messina wurden 26 Personen getötet und 24 verletzt. (DNB)

„Helsingfors Stadtblad“ bringt eine Sowjet-Rundfunkmeldung, laut welcher Stalin die Ermordung der Kriegsgefangenen anbefohlen hat.

Mitterkreuzträger Hauptmann Werra starb gestern nach seinem 21. Luftstiege den Heldentod. (DNB)

Einer der Pariser Vizebürgermeister wurde verhaftet, weil er die Pakete für Kriegsgefangene plünderte und so Waren im Werte von 1 Mill. Franken gestohlen hat. (DNB)

Laut Stockholmer Meldungen fallen in Petersburg unzählige Soldaten und Privatpersonen dem Hunger und Kälte zum Opfer. (R)

Ein niederländisches Artillerieregiment gab im Osten bisher 100.000 Schüsse ab. (DNB)

In Manila auf den Philippinen stürmten Eingeborene ein Militärlager weil sie nicht gewillt sind, Kriegsdienste für England zu leisten. Die Wache machte von der Schutzwaffe Gebrauch, wobei 17 Eingeborene getötet wurden. (DNB)

Das Regelspiel als bestes Sonntagsspektakel auf dem Lande und in den Kleinstädten wird erstmalig im Jahre 1157 in einer Rothensburger Chronik erwähnt.

Bei entlegenen jüdischen Besitztümer können nur Personen rumänischer, deutscher oder italienischer Volkzugehörigkeit angestellt werden

Laut einer kaiserlichen Verordnung wurde in Japan für alle Personen männlichen u. weiblichen Geschlechts im Alter von 14-40 Jahren die allgemeine Arbeitsdienstpflicht in der Rüstungsindustrie angeordnet.

Rostow am Don gefallen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, haben schnelle Truppen des Heeres und Verbände der Waffen SS unter dem Oberbefehl des Generaloberst von Kleist nach heftigen Kämpfen die Stadt Rostow am Unterlauf des Don genommen. Damit ist ein Handels- und Verkehrszentrum in unserer Hand gefallen,

das für die Weiterführung des Krieges von besonderer Bedeutung ist. An den zu diesem Erfolg führenden Operationen sind die Luftwaffenverbände unter Führung des Generals der Flieger Richard von Greim hervorragend beteiligt. Auch an anderen Abschnitten der Ostfront wurde im Angriff weiterer Raum gewonnen.

Rumänische Truppen 5 Kilometer vor dem Kaukasus

Bukarest. (R) Die rumänische Presse hebt im Allgemeinen die Bedeutung der Tatsache hervor, daß die rumänischen Truppen in ihren siegreichen Kämpfen im Osten an der Seite der deutschen Wehrmacht 5 km vor der Küste des Kaukasus stünden. Eine geschichtliche Tatsache, auf die das rumänische Volk immer stolz sein könne und die die Hoffnung auf eine große nationale Zukunft rechtfertige. „Biaha“ schreibt im Zusammenhang mit der Tatsache, daß die Rumänen jetzt weit von ihrer Heimat

entfernt kämpften, die Grenzen eines Landes befänden sich nicht an der am grünen Tisch gezogenen geographischen Linie sondern dort wohin die militärische Kraft einer Nation hinreiche. Die Rumänen besäßen die geschichtliche Perspektive ihrer heutigen Siege. Zum ersten Mal in der Geschichte führe Rumänien einen offenen Feldzug jenseits seiner ethnischen Grenzen. Rumänien gewinne durch diese Kämpfe eine Meeresküste die ihm die Zukunft einer Seemacht eröffne.

Gründe der Britischen Offensive in Nordafrika

Rom. (DNB) „Popolo di Roma“ befaßt sich mit der Schlacht in der Marmarica-Wüste, die seit 4 Tagen tobt und in der alle Völkerschaften des britischen Imperiums vertreten sind. Die Stefani-Agentur aber führt als Grund dieser bisher mißlungenen britischen Offensive folgende 4 Punkte an:
1. England will es nun beweisen, daß es nicht untätig bleibt, während die verbündeten Mächte gegen die

Sowjetunion in heftigen Kämpfen stehen.
2. Es soll damit auch bewiesen werden, daß England wirklich eine zweite Front aufgezoogen hat.
3. Sollte dadurch Italien aus dem Kriege ausgeschaltet werden und
4. wurde die Offensive zwecks Befreiung von Tobruk und zur Sicherung des Besitzes von Libyen und der Herrschaft über das Mittelmeer unternommen.

Sowjet-Flieger erzählt über

Schreckensnächte in Mostau

Helsinki. (DNB) Ein auf finnischem Gebiet abgesprungener Sowjetflieger erzählte über die verheerenden deutschen nächtlichen Luftangriffe auf Mostau und erklärte, daß die Sowjethauptstadt zufolge dieser Angriffe Schreckensnächte durchlebe. Solche Angriffe, bei denen 500 ja sogar 1000 Kilogramm schwere Bomben herunterhageln, dauern gewöhnlich 4 Stunden lang. Die meisten Bahnhöfe und Industriebetriebe seien schwer beschädigt und ein wichtiger Bahnhof in Mostau ist vom Erdboden weggediert worden.

Schließlich betonte der Sowjetflieger, daß die deutsche Luftwaffe sich auch von der heftigsten Luftabwehr in ihrer Arbeit nicht zurückhalten läßt.

Riesige Leistung der deutschen Lufttransportflotte

Berlin. (DNB) Die Reichspresse befaßt sich mit der hervorragenden Rolle der deutschen Lufttransportflotte, die in die forderste Linien, Munition, Waffen und allerlei Kriegsgeräte, sowie Lebensmittel befördert. Sie legte in 31 Tagen 23

Millionen Kilometer zurück und brachte 38 Millionen Kilo Nachschubmaterial an die Front, so daß sie oft kriegsentcheidend war. Auf den Rückflügen aber beförderte sie Kriegsverwundete in die Heimat.

Sowjetluftwaffe konnte das Prachowa-Gebiet nicht zerstören

Ankara. (DNB) Der türkische General Erkilet, der auf Einladung die deutsche Ostfront besichtigt hatte, schrieb über seine Erfahrungen eine Artikelserie. In seinem letzten Artikel verteilte er darauf, daß die Sowjetluftwaffe trotz ihrer Nähe zu

den Prachowaeer Delfelern diesen nichts anhaben konnten. Dabei betont er, daß die Sowjetluftwaffe zahlenmäßig wohl überlegen war, doch die deutsche qualitativ um bedeutendes besser ist.

Günstige Entwicklung des Krieges in der Marmarica-Wüste

Berlin. (DNB) In römischen Militärkreisen wird die Kriegslage in der Marmarica-Wüste (Nordafrika) als günstig beurteilt. Die deutsch-italienischen Truppen gingen in heftigen Gegenangriff über und halten den

Salsala-Paß in der Hand. An der Tobruk-Front gegenseitiges Artilleriefeuer, doch haben die wirklichen Kriegsoperationen im dortigen Abschnitt noch nicht begonnen.

Englische Kriegserklärung

an Kleinstaat ist unmoralisch
Newport. Der amerikanische Zeitungskönig Hearst erklärte, daß eine Kriegserklärung Englands an Rumänien, Finnland und Ungarn deshalb unmoralisch wäre, weil diese Kleinstaat von Rußland in ihrer Existenz bedroht wurden und nun an Seite Deutschlands einen regelrechten Verteidigungskrieg führen.

Blutige Streikämpfe in den USA

Newport. (R) Wie „Associated Press“ aus Pittsburg berichtet, kam es im Kohlengrubenbezirk von West Virginia zum bisher schwersten Zusammenstoß zwischen Streikenden und Streikbrecher.
Bei der sich entwickelnden Schlichterei, die über eine Stunde dauerte, gab es auf beiden Seiten insgesamt Verletzte. Die Streiks nehmen immer größeren Umfang an.

Japanisch-amerikanische Lage sehr düster

Washington. (DNB) US-Außenminister Hull erklärte in der gestrigen Pressekonferenz, daß die japanisch-amerikanischen Verhandlungen kein neueres Ergebnis zeitigten.
Wie das DNB aus Washington erfahren hat, wird in zuständigen US-Kreisen die Lage zwischen den beiden Großmächten als sehr düster beurteilt.

Deutsche Infanteriedivision zerstörte 100 Bunker

Berlin. (DNB) Am Mittelnachmittag der Ostfront stieß eine deutsche Infanteriedivision eine stark befestigte Sowjetlinie durch und vernichtete über 100 Bunker.
In einer anderen Stelle besaßen die Deutschen aber eroberte eine Division mehrere zehnhundert Bunker und zerstörte 10 Panzerkampfwagen.

Die Bolschewiken mühten Kriegsmaterial aus Kanada

London. (R.) Eine sowjetische Mission ist in Kanada eingetroffen. Wie es heißt, soll sie die Frage untersuchen, welches Kriegsmaterial und welche Mengen die Sowjetregierung von Kanada erhalten kann.

Holländischer Nationalsozialistenführer über die Kriegs-Drahtzieher

Im Haag. (DNB) In der gestrigen Versammlung der holländischen Nationalsozialisten bezeichnete der Führer die Juden und Blutskind als die Drahtzieher des gegenwärtigen Krieges. Mein Adolf Hitler hatte den Mut, betonte er, den Kampf gegen sie aufzunehmen.

Molotows Sohn gefangen

Berlin. (R) Wie „Savas Agentur“ berichtet wurde ein Sohn des Sowjet-Außenministers Molotow von deutschen Truppen an der Ostfront gefangen genommen.
Laut den ergangenen Befehlen Stalins, müßte Außenkommissar Molotow als Vater des Gefangenen hingerichtet werden. Wahrscheinlich wird Stalin nun nach einem planmäßigen Ausweg suchen, um den Vater zu schonen.

Gerichtshöfe für die Wiedergutmachung der Kriegsschäden in Athen

Athen. (R) In Athen wurden zwei Gerichtshöfe geschaffen, die mit der Wiedergutmachung der Schäden des letzten Krieges befaßt werden. Der Wirkungsbereich der beiden Gerichte umfaßt ganz Griechenland.

Allerlei von zwei bis drei

Der demokratische USA-Senator erklärte gestern, wenn die japanische Ausbreitung nach Süden ohne Krieg nicht aufzuhalten ist, kommt der Krieg. (DWB)

In Bogos (Sudost) sind unbekannte Täter in das Geschäft des Bucur Muntean eingebrochen und haben Schmittwaren im Werte von etwa 250.000 Lei und 20.000 Lei Bargeld gestohlen.

In Rom wurde der Pastor der amerikanischen Kirche wegen Spionageverdacht verhaftet. Die amerikanische Regierung wurde entsprechend verständigt.

Die schiffbaren Binnengewässer in Deutschland betragen 8.160 Kilometer, auf welchen jährlich 138 Mill. Tonnen Waren befördert werden.

In der französischen Stadt Dijon meldeten sich für die deutschen Sprachkurse 7000 Personen. (DWB)

Im neuen Kollegium von Segovia (Spanien) stürzte das 2. Stockwerk ein und begrub 120 Zöglinge unter sich, deren größter Teil noch lebend gerettet werden konnte.

In jenen Teilen Irans wo Sowjettruppen die Besetzung durchgeführt haben, wurden von diesen sämtliche Warenhäuser und Lebensmittelgeschäfte geplündert.

laut der jetzt abgeschlossenen Volkszählung hat Britisch-Indien 388 Millionen 800.000 Einwohner, was seit 1930 einen 10-prozentigen Zuwachs entspricht (DWB)

In Temeschburg wollte eine Frau in dem Petroleumföcher Benzin verwenden. Der Kocher explodierte und die Frau erlitt daran schwere Brandwunden, daß sie daran gestorben ist

Aus dem Gebiet Bergland

Deutsche Arbeiter helfen sich selbst

Mit seiner Weltanschauung meint der deutsche Arbeiter es immer gründlich und ehrlich. Genau so gründlich und ehrlich meint er es, wenn er vom Nationalsozialismus überzeugt ist. Umso mehr, da er um sich im Leben durchzusetzen können, von vornherein sozialistisch denkt und denken muß. Dasselbe gilt selbstverständlich auch von jenem deutschen Arbeiter, welcher in den Fabriken und Gruben der U. D. F. schaffen und dadurch sein und seiner Kinder Leben und Zukunft gestalten sucht. Wenn dieser Arbeiter auch erst in der jüngsten Vergangenheit zu nationalsozialistischem Denken gebracht werden konnte, so dachte und handelte er von jeher sozial. Dieses soziale Gefühl überschritt wohl nie den Rahmen seiner Klasse. Es war also ein klassenbewußter Sozialismus. Dieser wurde aber in dem Augenblick zu einem Volkswußtsein, als der nationale Instinkt des deutschen Arbeiters geweckt wurde.

Ein Fall aus Rum-Boschan zeigt diese Erkenntnis an deutschen Arbeiter dieser Ortsgruppe. Der Ortsleiter Sepp Bohn stand vor der schwierigen Aufgabe, für die deutsche Schule einen geeigneten Raum unter den billigsten Umständen zu beschaffen. Die von der Gemeinde gewährten Mittel waren so minimal, daß man allein durch diese die Aufgabe nicht lösen konnte. Wie aber sollte sie da noch der Schule helfen? Es gab nur eine, anfangs ausichtslose und überaus heikle Lösung. Die rum. Kirchengemeinde hat ein innerlich und äußerlich vollkommen vernachlässigtes Gebäude, welches man in diesem Zustand als Schule nicht mehr benutzen konnte, deshalb war es von der rum. Schule geräumt und stand leer. Dieses Gebäude zu erlangen war die Aufgabe des Ortsleiters. Sie war doppelt schwierig. Einerseits konnte man kein großes Wohlwollen von Seiten der Kirchengemeinde voraussetzen, andererseits, wie konnte man die Mittel und Arbeitskraft ausbringen, um das Gebäude in einen annehmbaren Zustand zu

versetzen? Mit Sachlichkeit und Selbstvertrauen sowie im Vertrauen auf den Gemeinschaftsinn der Arbeiter, ging der Ortsleiter an die Aufgabe heran und löste sie. Durch seinen persönlichen Einsatz konnte er das Material unter beschwingbaren Bedingungen beschaffen. Durch den Einsatz der Arbeiter wurde das Gebäude so weit hergerichtet, daß der Unterricht in der Schule seit 9. September bereits abgehalten wird. Die Möbel, sowohl für die Schule, als auch für die Dienststelle, werden ebenfalls durch Arbeitsinsatz hergestellt. All das, was Tausende gelohnt hätte, wurde so durch Arbeitsinsatz mit minimalsten Mitteln errungen.

Wenn dieser Fall aus Rum-Boschan auf den ersten Augenblick auch als unbedeutend erscheint, so ist er doch charakteristisch und beispielgebend, zeigt er doch den nationalsozialistischen Deutschen, wie er denkt und wie er handelt, wie er ist und wie er sein muß.

Georg Müller

Bewaffnete USA-Handelschiffe laufen demnächst in die Kriegszone

Rom. (DWB) „Popolo di Roma“ erfährt aus New York, daß USA-Marineminister Knox in der gestrigen Pressekonferenz mitteilte, innerhalb 10 Tagen werden die ersten bewaffneten USA-Handelschiffe in der Kriegszone auslaufen.

Auch bisher taten sie dies, aber unter falscher Flagge.

Musik in Ruhställen erhöht Milchproduktion

Eine große schwedische Radiofirma hat Experimente mit Musik in Ruhställen angestellt, um zu untersuchen, ob Musik irgendeinen Einfluß auf die Milchproduktion der Kühe hat. Die Untersuchungen wurden im staatlich schwedischen Institut für Haustierzucht durchgeführt. Grammophonplatten wurden etwa 4-5 Stunden täglich in der Zeit gespielt, in der die Kühe wiederkaute. Das Ergebnis der Behandlung war, daß die Milchproduktion täglich um etwa 0,26 Kilo per Kuh zunahm.

Auch deutsche Sprache- und Stenographieunterricht im Fortbildungskurs

Arab. Wir berichteten, daß in der hiesigen Adam Müller-Guttenbrunnschule Abendkurse für Gewerbetreibende und Kaufleute, beziehungsweise die es noch werden wollen, stattfinden.

Der Kurs hat bereits mit einer schönen Zahl von Schüler begonnen und erfreulicherweise können wir

mitteilen, daß in demselben außer den bisherigen Gegenständen auch die deutsche Sprache und Stenographie als Lehrgegenstand unterrichtet wird. Anmeldungen hiezu können noch täglich in den Amtsstunden von 8-12 und 4-6 (Bichentie Babeşgasse 11-13) nachgeholt werden.

Ueberraschender deutscher Zugriff brachte große Beute

Berlin. (DWB) Im mittleren Abschnitt der Ostfront griff eine deutsche Infanterieabteilung eine Ortschaft an und verjagte aus ihr die Sowjettruppen. Auf den Straßen blieben 200

Sowjetischen Kriegs, 500 Gefangene wurden gemacht, sowie 4 Panzerkampfwagen, 9 Geschütze, 40 Maschinengewehre und 70 Flammenwerfer erbeutet.

Der Salzreichtum Rumäniens beträgt Hunderte von Milliarden Tonnen

(DWB.) Bisher wurden in Rumänien über 230 Orte, in denen Salz vorkommt und 1150 Salzherde festgestellt. Die Salzreserven Rumäniens betragen Hunderte von Milliarden Tonnen. Allein die Salzlager von Clanic-Prahova dürften Reserven von ungefähr 8 Milliarden Tonnen besitzen.

Von den 230 bekannten Salzlagerstätten werden gegenwärtig nur 5 ausgebaut, von denen 3 im Altreich, 1 in Siebenbürgen und 1 in der Bukowina sich befinden. Bis September 1940 waren noch 3 Salzgruben, die sich im abgetretenen Teile Siebenbürgens befinden, im Betrieb. Alle diese 8 Salzgruben erzeugten jähr-

lich 276 - 330.000 Tonnen. Dazu kommen noch 3000 Tonnen jährlich, die das Meeressalzwasser in Lusla in Bessarabien produziert.

Der Innenverbrauch Rumäniens an Salz beträgt 260.000 Tonnen jährlich. Ausgeführt wurde Salz nach Bulgarien, Jugoslawien und Ungarn. Im Verhältnis zu den Ausbeutungsmöglichkeiten der in Rumänien befindlichen Salzlager ist die Salzausfuhr Rumäniens ziemlich unbedeutend. Bei besserer Verwertung der Lager ist die Ausfuhr von Salz leicht auf das Vielfache zu steigern.

Erfreulicher Neuaufbau im Generalgouvernement

Berlin. (DWB) Bauführer Dr. Frank gab am gestrigen Tage einen Überblick über die bisher durchgeführten Aufbauarbeiten im Generalgouvernement. Laut seinen Ausführungen wurden u. a. seit dem Jahre 1939 (nicht weniger als 1400 km Straßen angelegt, alle Eisenbahnlinien überholt und 1700 km neue Eisenbahnlinien dazugebaut. Alle Fa-

briken wurden instandgesetzt und arbeiten mit zwei bis drei Tagelöhnen. Ein großer Teil der polnischen Arbeitskräfte wurde im Reich eingestellt.

Auch auf kulturellem Arbeitsgebiet wurde viel geleistet. Die Durchbringung nimmt ihren Fortgang, so daß das Gouvernemenz als Verbindungszone zwischen dem Reich und dem Osten angesehen werden kann.

Australien lehnt allgemeine Wehrpflicht ab

Ethney. (DWB) Der australische Ministerpräsident lehnte den britischen Vorschlag über die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht ab. Er begründete die Ablehnung damit, daß das australische Volk für den Krieg auch freiwillig das Beste tun würde.

Die Juden zahlen anstatt Arbeitsdienst fixe Taxen

Wer nicht zahlt und nicht arbeitet wird vertrieben.

Budapest. (A) Der gestrige Ministerrat erbrachte den Beschluß, daß die Juden anstatt des Arbeitsdienstes künftig eine fixe Taxe im Verhältnis ihres Einkommens zu bezahlen haben.

Diejenigen, die zur Zahlung dieser Taxe nicht fähig sind, werden aber auch weiterhin Arbeitsdienst leisten müssen. Schließlich werden jene Juden, die nicht zahlen und nicht arbeiten vertrieben.

jedoch, den Frieden verspielen, könne das Verderben eines Volkes für immer zur Folge haben. Die gesamte serbische Presse veröffentlicht Briefe angesehener serbischer Offiziere an den Ministerpräsidenten, in denen sein energischer Kampf gegen die Kommunisten und für die Konsolidierung der Verhältnisse in Serbien begrüßt wird.

Bei Hanoi haben die Regierungstruppen in einem Kampf mit Van-biten 260 getötet und 70 gefangen genommen.

Der Vater Zelea Codreanu's gestorben

Budapest. (A) Im hiesigen Sana-torium „Sibirta“ ist heute Nacht der Vater des Zelea Codreanu, Professor Jean Zelea Codreanu, an den Folgen eines Blinddarmentzündung gestorben.

Serbien's Kampf gegen den Kommunismus

Aufruf des Landwirtschaftsministers

Belgrad. (A) Wie die Zeitung „Obnova“ meldet, wurde in Serbien eine kommunistische Bande von serbischen Regierungstruppen vernichtet. Der serbische Landwirtschaftsminister Dr. Djabolavovic richtete über den Belgradet Hundstunf einen neuen Appell an die Bevölkerung von Serbien, der kommunistischen Propaganda nicht auf den Leim zu gehen. Sonntags werde ein Krieg, so sagte der Minister, nicht nur auf den Schlachtfeldern und mit Kanonen gewonnen, sondern auch mit dem Blut und durch Arbeit am heimischen Acker.

Einen Krieg verlieren, bedeute noch nicht, daß alles verloren sei,

Schwedischer Dampfer auf Eis gelangt

Stockholm. (DWB) Vorkostschalder ist auch um die schwedischen Hoheitsgewässer eine Minensperre gelegt. In dieser lief gestern ein schwedischer Dampfer auf eine Mine und ist gesunken. 10 Matrosen kamen dabei ums Leben.

Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

Militärerhebung der Lehrer

Auf Grund eines Befehls des Großen Generalstabes werden alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Reserve, die öffentliche Beamte des Lehrkörpers sind, sofort aus dem Militärdienst entlassen. Die Angehörigen jener deutschen Lehrkräfte, die noch Militärdienst leisten, mögen an das Schulamt der Deutschen Volksgruppe in Rumänien, Kronstadt, Str. Traian Cotiga 2, sofort eine Postkarte mit folgenden Daten einsenden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Dienstort, Kontingent, Matrikel-Nr., bei welcher Einheit zur Zeit eingeteilt, Feldpostnummer, Ergänzungsbezirkskommando.

Gebietsdienststellenleiter

Vorträge über Deutsche Südostkolonisation

Der durch sein Werk „Quellen zur Südostdeutschen Siedlungsgeschichte“ bekannte Wiener Generalstaatsarchivar Dr. Josef Kallbrunner, wird vom 25. November bis 1. Dezember das Banat besuchen und Vorträge über die „Deutsche Südostkolonisation“ in folgenden Orten halten:

Mittwoch, den 26. November in Hatzfeld, Donnerstag in Lemeschburg Freitag in Lugosch, Sonnabend in Beriamosch und Montag den 1. Dezember, um 20 Uhr abends in Arad.

Berurteilung wegen Sabotage

Arad. Das Sabotagegericht verurteilte Gheorghe Sabau aus Cocodor zu einem Monat Lagerhaft, weil er auf dem Markt in Arad verschiedene Lebensmittel über dem Maximalpreis verkaufte.

Mit demselben Strafmaß wurde Stefan Dvöz aus Wujac, belegt, weil er Kleie über dem Maximalpreis verkaufte.

Auf der Landstraße überfallen

Unweit von Refasch wurde der nach Belinz zuständige Fuhrmann Johann Minba von Wegelagerern überfallen. Minba hatte Waren für Kaufleute in Refasch auf seinem Wagen, die ihm geraubt wurden. Die Refascher Polizei stellte fest, daß der Überfall von 11 Refascher Einwohnern begangen wurde. Sie wurden der Staatsanwaltschaft übergeben.

SPORT

Bezirksmeisterschaft

Lemeschburg. Metallospor-Ferdinand-Futurii 3:0 (0:0) Juventus-Batria 3:2 (0:5) Ancora-Banatu-lui 1:1 (1:1)

Freundschaftsspiel

Lemeschburg. Ripensia-Chinezul-UMK 3:2 (2:1) Torschützen: Kovacs (3), Sturgiu, bezw. Csapo und Wilhelm.

Bukarest. Rapid-Unirea Tricolor 3:0 (1:0) Venus-Sportul Studen-tesc 2:1 (0:0) Juventus-Carmen 6:0 (2:0).

Braila. FC Braila-Gloria 0(0). Turnu-Severin. Cerna-Ditonia 15:5 (5:0)

Mediasch. Vitrometan-Arsenal 5:0 (2:0)

Ausland

Berlin. Der Länderkampf Deutschland gegen Dänemark endete mit dem überlegenen 14:2-Sieg der Deutschen.

Budapest. Bei dem Länderturnen Deutschland - Ungarn errang der Deutsche Stahl den Sieg für Rän-ner.

Evangelische Landeskirche übergibt ihre Güter der Volksgruppe

Alle aktiven und pensionierten deutschen Lehrkräfte werden übernommen

Hermannstadt. Das evangelische Landeskonfistorium hat beschlossen, der Landeskirchenversammlung einen Beschlußantrag zu unterbreiten, wonach die evangelische Landeskirche A. D. in Rumänien das gesamte von ihr erhaltene deutsche Schul- und Erziehungswesen mit den dazugehörigen Vermögenswerten der Deutschen Volksgruppe in Rumänien übergibt. Bis zur Übertragung werden die erwähnten Vermögenswerte der Deutschen Volksgruppe in Rumänien für Schul- und Erziehungs zwecke unentgeltlich und uneingeschränkt zur Ver-

fügung gestellt.

Das Landeskonfistorium überträgt mit sofortiger Wirkung die pädagogische, disziplinare und verwaltungsmäßige Leitung des Schul- und Erziehungs wesens dem Schulamt der Deutschen Volksgruppe in Rumänien.

Das Schulamt, bzw. das Schatzamt der Volksgruppe übernimmt alle zur Zeit im Dienste der Landeskirche stehenden aktiven und pensionierten deutschen Lehrkräfte und Verwaltungsbeamten unter Wahrung ihrer erworbenen Rechte finanzieller Art.

USA wollen Getreide-Überschüsse Argentiniens aufkaufen

Buenos Aires. (R) Laut Bericht der Stefani Agentur haben die USA der Regierung Argentiniens den Vorschlag gemacht ihnen den gesamten Getreideüberschuß, der für die Ausfuhr vorgesehen ist, zu überlassen.

Der Vorschlag wurde deshalb gemacht, damit dieser Weizen nicht an die Achsenmächte abgegeben werde. Wie die argentinische Presse bemerkt

sollen die USA bereit sein auch die Überschüsse der kommenden drei Jahre zu übernehmen.

Laut Meldung des DWB soll sich das Angebot der USA nicht auf Getreide sondern lediglich auf Wolle, Felle und Metalle beziehen. Diebezügliche Verhandlungen, erklärte der argentinische Handelsminister, werden bereits seit drei Monaten geführt

Alle Ernteschäden durch Befestigungsarbeiten werden vergütet

Nach unbrauchbaren Feldern wird ein Pachtbetrag gezahlt

Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat der Ministerrat einen sehr wichtigen Beschluß über die Vergütung des durch Verteidigungsarbeiten entstandenen Ernteschadens erbracht, die für eine große Anzahl von Feldbesitzern und Pächtern von großer Bedeutung ist, zumal sie für den Ernteschaden der Jahre 1940 und 1941 eine Geldentschädigung erhalten. Die diesbezügliche Verordnung des Ministerrates bestimmt laut Artikel 1. wörtlich:

Es wird die Bezahlung einer Entschädigung an allen privaten Feldbesitzer bewilligt, auf deren Feldern Verteidigungsarbeiten durchgeführt wurden, indem ein Pachtbetrag für die unbrauchbar gewordenen Felder gezahlt und eventuell zerstörte Ernte ebenfalls mit Beginn des landwirtschaftlichen Jahres 1940 vergütet wird.

Der nächstfolgende Artikel sieht dann die Bildung einer Zentralkommission im Staatssekretariat für das Heer vor, die alle mit diesem Beschluß zusammenhängenden Fragen behandeln wird. Die zu vergütende Pachtsumme wird laut Artikel 3 die übliche

Jahrespacht in der betreffenden Gegend betragen, während die Ernteschadensvergütung auf Grund einer Schätzung zugebilligt wird. Die erwähnte Zentralkommission wird für die Bezahlung dieser Summen eine Tabelle zusammenstellen, in deren Rahmen die zu bildenden Kommissionskommissionen, in denen das Ackerbau-, das Finanz- und das Verteidigungsministerium vertreten sein werden, die Schäden feststellen und die praktische Entschädigung durchführen werden.

Der Beschluß des Ministerrates über die Vergütung des durch Verteidigungsarbeiten entstandenen Ernteschadens enthält in seinem Artikel 6 noch folgende wichtige Verfügungen: Die Pachtbeträge und die Vergütungen für zerstörte Ernten in einem Betrag bis zu 6000 Lei werden auf einmal ausgezahlt, während die größeren Entschädigungen in vier Quartalsraten laut der zu erlassenen Weisungen des Finanzministeriums ausgezahlt werden. Die erste Rate wird mit Fälligkeit vom 1. August 1941 bezahlt.

Das neue Rundfunknetz des Iran

*) Die Staaten des Orients sind bemüht, sich auf dem Gebiete des Rundfunks den neuzeitlichen Verhältnissen anzupassen. Ihre Lage ist verkehrsmäßig und im Stand der Technik recht schwierig. Der Aufbau des Sondernetzes des Iran ist außerordentlich aufschlußreich. Der Iran gab aus diesem Grunde bei Telefunken einen 25/32 Watt Kurzwellensender und einen 2 Watt Mittelwellensender in Auftrag, die inzwischen errichtet wurden. Der Aufstellungsort liegt 10 Km nördlich der Hauptstadt Teheran bei Bissim. Der Mittelwellensender betreut die Hauptstadt und ihre Umgebung, während die Kurzwelle nach Europa, Nordamerika, Nordafrika, sowie Süd-, West- und Mittelasien arbeitet. Diese Tatsachen sind an sich noch nicht neuartig. Dagegen geben sie in Verbindung mit 12 verschiedenen Provinzstädte eingesezte 125 Watt Mittelwellensender dem geschlossenen Rundfunk des Iran ein ganz eigenes Bild. Hochempfindliche Empfangsgeräte nehmen die Sendungen aus Teheran auf und geben sie über diese 125 Watt-Verstär-

sender wieder in den Äther. Für den Programmtrieb wurde am 24. 4. 1940, dem 4. Orbithochzeit 1519, nach iranischer Zeitrechnung, ein Rundfunkhaus in Teheran eingeweiht. Das Zentralprogramm des Iran umfaßt die verschiedensten Arten von Vorträgen und Musikdarbietungen zugeschnitten auf die Bevölkerung des Iran. Der Aufbau des ganzen Sondernetzes trotz der Kriegszeit ist eine bereites Zeugnis für das Vertrauen des Iran und die erfolgreiche Fortführung der Auslandsarbeit der deutschen Industrie.

Mioscher Bauer in Guttensbrunn plötzlich gestorben

Die Staatsanwaltschaft wurde verständigt, daß am Bahnhof der Gemeinde Guttensbrunn der 62 Jahre alte Bauer Abram Lucaci aus Mios plötzlich gestorben ist. Die Untersuchung wurde eingeleitet, um die Todesursache festzustellen.

Aus der Volksgruppe

Rundgebungswelle der Deutschen Mannschaft

Die Pressestelle der Volksgruppenführung teilt mit:

Am 16. November weihte der Volksgruppenführer Andreas Schmidt in Mediasch die Sturmflaggen der besten Stürme der DW. In großen Kundgebungen werden diese Flaggen von der Führerschaft der DW im Auftrage des Volksgruppenführers den DW-Stürmen verliehen. Nach einem Jahr harter Arbeit tritt die Deutsche Mannschaft zum erstenmale vor der Öffentlichkeit, um Weidenschaft über die geleistete Arbeit abzugeben. Die Kundgebungen werden in folgenden Orten durchgeführt:

Seiden, Bukarest, Großschel, Schöndorf, Klein-Scheuern, Dimrich, Ritzsdorf, Ferdinandsberg, Delta, Umbach, Marienfeld, Berjamosch, Reschig, Reys, Petersdorf, Steierdorf, Lemeschburg, Hatzfeld, St. Anna, Bivar, Arab und Lupeni.

Einsatz der Wädel im völkischen Dienstjahr

Die Landesjugendführung gibt bekannt:

Laut Erlass des Volksgruppenführers vom 7. Oktober 1941 haben außer Abiturientinnen alle diejenigen VJ-Wädel das völkische Dienstjahr abzuleisten, die eine Berufsausbildung im Reich mitmachen wollen. Das völkische Dienstjahr wird vor der Berufsausbildung gemacht. Eine Ausnahme bilden nur die RSW-Schwester Ausbildung vorgeesehenen Wädel, die sich verpflichten müssen, ihr völkisches Dienstjahr nach ihrer zweijährigen Ausbildung, im Rahmen des Einsatzes der Landesjugendführung abzuleisten. Die Meldungen für das völkische Dienstjahr erfolgen persönlich in der betreffenden Untergaueführung. Das völkische Dienstjahr wird nicht rückwirkend, sondern nur von dem Beginn des Einsatzes an gerechnet.

Blodierung der Gerste

Bukarest. (R) Laut Ministerratsbeschlus wurde infolge des ungünstigen Anbauwetters, die Blodierung der gesamten Gerste im Lande verfügt.

Die Gerste die im Lande vorhanden ist, wurde ausschließlich als Saatgut bestimmt. Sollte sich das Wetter günstiger gestalten, so daß mit dem Herbstanbau fortgesetzt werden kann, so wird diese Einschränkungsmaßnahme aufgehoben.

Eisen- und Hufnägel-Bedarf hergestellt

Bukarest. Laut Bericht des Finanzministers wurde der Bedarf an Eisen für zum Wagenbeschlag, Hufeisen, Hufnägel und Stollen für das kommende Jahr sichergestellt.

Am Wagenbeschläge werden durch die Landeszentrale 600 Tonnen Eisen, an Hufeisen und Nägeln wird der vorhandene Stock, zur Verteilung gelangen. Die Fabriken wurden zur Verstellung von 40 Waggons Hufeisen und Hufnägel verpflichtet, von welchem Quantum bis 1. Dezember 4 Waggons zur Ausgabe gelangen.

Stilleben in Ferdinand

Ferdinand. Als der hiesige Einwohner Franz Gesser sich mit seiner Frau im Morgengrauen von einer Unterhaltung auf dem Heimweg befand, wurde er auf der Gasse von 9 Männern überfallen. Die Frau fiel in Ohnmacht und das es nicht zu schweren Folgen kam, ist dem Zwischenretren einiger Vorübergehenden zu verdanken. Die beiden Angreifer Emmerich Kapit und Franz Decola wurden verhaftet.

Das Ziel aber muß sein: Alle Deutschen sind Nationalsozialisten. Nur die besten Nationalsozialisten sind Parteigenossen.

Der Führer

Einblechfässer aus Deutschland

(BZ) Das nationale Genossenschaftsinstitut hat in Deutschland eine große Anzahl von Einblechfässern bestellt, da sich in der letzten Zeit ein sehr fühlbarer Mangel an solchen Fässern zur Aufbewahrung von Speiseöl und Rohölprodukten bemerkbar machte.

Keine Arbeitsruhe am 1. Dezember

Bukarest. (R) Anlässlich der Vereinigungsfester am 1. Dezember, ordnete der Staatsführer an, daß diese in allen Kirchen des Landes durch ein „Te Deum“ um 11 Uhr vormittag begangen wird. Die lokalen Militär- und Zivilbehörden sowie Deputationen der gewesenen und gegenwärtigen Frontkämpfer sowie Invaliden haben teilzunehmen. Behörden und Schulen amittieren an diesem Tage. Die Festlagung ist im ganzen Lande vorzunehmen.

300 freie Apotheken

Bukarest. (R) Am 19. Dezember l. J. findet beim Gesundheitsministerium die Eignungsprüfung für die Bewerber von Konzessionen von 300 städtische und ländliche Apotheken werden vergeben. Näheres siehe Amtsblatt Nr. 271 vom 18. November

Eissteller als Unterkünfte

Bukarest. (DNB) Laut Meldung eines rumänischen Kriegsberichterstatters stehen die Bolschewiken während der Belagerung Obessas die Bewohner der Stadtperipherie nicht in die Stadt hinein. Hunderte von diesen Personen, die dem feindlichen Feuer ausgesetzt waren suchten Unterkünfte in Eisstellern in denen sie unter unmöglichen Bedingungen ohne Nahrung ihr Leben fristen mußten, bis sie beim Einmarsch der rumänischen Soldaten aus ihrer furchtbaren Lage befreit wurden.

Exhumierung Gefallener untersagt

Bukarest. (R) Laut Verfügung des Großen Generalstabes wurden Exhumierungen von auf dem Schlachtfeld Gefallener, die in der Bukowina oder in Bessarabien bestattet sind, vorläufig wegen Transporthindernissen untersagt.

In Zukunft sind diesbezügliche Wünsche nicht mehr vorzulegen, da solche keine Berücksichtigung finden.

Schuhmacher müssen Verzeichnisse einreichen

Die Araber Arbeiterkammer erachtet alle Schuh- und Stiefelmacher der Stadt und des Komitates ein Verzeichnis einzufenden, in welchem außer dem Namen, Ort und Vornamen auch der Personalstand und der durchschnittliche Verbrauch von Leder angegeben ist. Man will damit eine bessere Verteilung von Sohlen und Leder erzielen.

Haussteuererklärungen einreichen!

Es wird allen Hausbesitzern, Besitzern von unbebauten Gründen oder landwirtschaftlichen Wobens in der Stadt und in Vororten zur Kenntnis gebracht, daß der Termin für die Abgabe der Steuererklärungen, Nov. 1-3, im Hinblick auf die Besteuerung für die Zeit 1942-1946 am 30. November abläuft. Alle, die ihre Erklärungen nicht rechtzeitig abgeben, sehen sich den Strafen aus, die im Steuergesetz vorgesehen sind.

Engländer und Sowjetrussen führen einander irre

Rom. (DNB) „Corriera dela Sera“ befaßt sich mit den U.S.A.-Kriegsmateriallieferungen an England u. weist nach, daß die U.S.A. innerhalb 8 Monaten um 800 Millionen Dollar Kriegsmaterial an England liefern. Sowjetrußland aber soll mit Kriegsmaterial um 1 Milliarde Dollar beliefert werden. Diese Lieferung aber könnte höchstens in 8 Jahren beendet werden.

Abschließend stellt das Blatt fest, daß die Engländer und Sowjetrußland sich einander offensichtlich irreführen.

25 Jahre Kerker wegen Sabotage

Arab. Bei einer Hausdurchsuchung in der Wohnung des jüdischen Händlers Wilhelm Klein, wurden große Mengen von Raster- und Waschseife vorgefunden, mit denen er Preisstreiber betriebl. Gestern wurde nun Klein deswegen zu 25 Jahren schweren Kerkers verurteilt.

50 Lehrlingsheime in ehemals jüdischen Häusern.

(R) Ueber 50 Häuser jüdischer Kultusgemeinden und aus jüdischem Privatbesitz sind in ganz Rumänien zur Errichtung von rumänischen Lehrlingsheimen requiriert worden.

350 Millionen Menschen arbeiten für den Vdhjenieg

Berlin. (DNB) Gestern wurden die in der Arbeitsfront beschäftigten ausländischen Männer und Frauen gefeiert, zu welcher Feier die unübersehbare Menge von Arbeitern u. Arbeiterinnen unter Fahnen aufmarschiert waren. In der Eröffnungsrede wurde betont, daß 350 Millionen Menschen derzeit für den Sieg arbeiten.

Dr. Sey oder verwies darauf, daß

Deutschland und Italien sich als erste zur gemeinsamen Arbeit zusammengefunden haben, denen sich dann Spanien und andere verbündete Mächte angeschlossen haben. Im späteren Verlauf aber auch solche Staaten, die früher gegen die Achse im Kampfe standen und erst später zur Ueberzeugung gekommen sind, daß eine Neuordnung Europas unbedingt notwendig ist.

Erstklassiges Industrie-Unternehmen sucht für die Placierung eines Büroartikels tüchtige arische PLATZ-VERTRETER

Bewerber müssen am Platze bereits gut eingeführt sein und wird denselben bei besonderer Agilität auch Nation-Vertretung zugesichert. Solche mit hochhalterischen Kenntnissen werden bevorzugt.

Schriftliche Angebote mit genauen Angaben sind unter „Erstklassige Vertreter“ an die Verw. d. Blattes einzureichen.

Regelung des Handels mit Altteilen

Im Amtsblatt vom 18. 11. 1941 wird bekannt gegeben, daß nur solche Personen Handel mit Altteilen treiben dürfen, die folgende Bedingungen erfüllen:

Der Handelstreibende muß Altteilsammler einer Gesellschaft, die mit der Altteilsammlung und Verteilung beauftragt ist, sein. Er muß die Genehmigung des Unterstaatssekretariats für Versorgung besitzen und eine eingeschriebene Firma haben.

Der Handel mit Ersatzteilen muß in einen vom Altteilsammler gesonder-

ten Raum durchgeführt werden. Unter Ersatzteilen versteht man von verschobenen Maschinen abmontierte Teile. Als solche werden betrachtet: Teile von landwirtschaftlichen Maschinen, Kraftfahrzeugen, Werkzeugmaschinen, Konstruktionsteile, Luft- und Sauerstoffröhren usw.

Die Mengen der Ersatzteile müssen in ein von der Kriegsinstitutdirektion gezeichnetes Register eingetragen werden. Nähere Auskünfte für den Handel befinden sich im erwähnten Amtsblatt vom 18. November.

Ein zeitgemäher Film:

Finland unter russischem Terror — im Corso-Rino

Arab. (Pressevorführung) Hoch oben im Norden lebt ein kleiner Volkstamm, seit Jahrhunderten, mitten unter den 1000 Seen sein eigenes Leben. Begnügung und bescheiden versucht er der rauhen Natur das abzurufen, was der Mensch eben zum Leben unbedingt benötigt. Man kann sich nicht auf die faule Haut legen und warten, bis der Herrgott alles gute wachsen läßt. In unermüdlicher Arbeit und sportgestähltem Ringen mit den Naturkräften, kann man sich nur durchsetzen und erhalten. Dieses Volk dem bisher überhaupt noch nichts geschenkt wurde, ist das finnische, welches vom nordischen Stamm die gut Offen entlang

und dem finnischen Meerbusen siedelt. Rußland annectierte dieses kleine Völkchen und terrorisierte das Volk durch unzulässige Gouverneure, die tausende Menschen wegen kleinlichen Gründen oder einer sich weigernden Frau in Verbannung schickten. Verbant und gequält durchzogen die Flüchtenden das nordische Lappland bis endlich etwmal wieder der so langersehnte Frühling und die Befreiung von dem russischen Joch kam.

Ueber dieses Leiden, mit wunderbaren Naturaufnahmen, sowie Kampf mit Wölfen etc. berichtet der Film, so daß es sich wirklich lohnt ihn anzusehen.

Aus hochgezüchteter und sorgsam gepflegter Edelzichorie erzeugt!

Zum Milchkaffee nimm



Ein Deutscher gründet die erste Budapester Apotheke

(SZ) Auf den Trümmern von Pest, die die Türken zurückließen, gründete der Wiener Magister Heinrich Siegfried Gerold, Edler von Blumenfeld, mit Genehmigung der kaiserlichen Hofkanzlei in Ofen und des hochlöblichen Magistrats die erste Budapester Apotheke.

Gerold brachte die Apotheke zu hohem Ansehen, wurde Mitglied des hohen Rats und Bürgermeister. Seine Apotheke mußte er gegen einen Gastwirt, der ihm die Wahl zum Bürgermeister übernahm, sogar mit dem Degen in der Faust verteidigen.

Sein Nachfolger, ebenfalls ein Deutscher, gründete bzw. übernahm zwei weitere Apotheken. Die alte „Apotheke zur Heiligen Dreifaltigkeit“ blieb bis Ende des vorigen Jahrhunderts in deutscher Hand.

Juden müssen Arbeits- und Meisterbücher abgeben

Arab. Laut Aufschrift der hiesigen Arbeitskammer haben alle Juden der Stadt und Komitat Arab, die über kein Brevet verfügen, ihre Meister- und Arbeitsbücher innerhalb 8 Tagen bei der hiesigen Arbeitskammer abzugeben. Dagegenhandeln werden gesetzlich bestraft.

Weglocken von Angestellten verboten

Das Arbeitsministerium verkündet, daß Privatunternehmungen die Angestellten und Arbeiter anderer Unternehmungen, besonders wenn es sich um demobilisierte Arbeitskräfte handelt, nicht in ihre Dienste locken dürfen. Die betreffenden Arbeitskräfte dürfen nur dann aufgenommen werden, wenn sie ein Entlassungsgesuch ihres früheren Arbeitsgebers besitzen.

Advertisement for 'Kräuter Likör' by Emmerich Kräuter, Teremia-Mare — Marienfeld, Telefon 20 und 21.

Preise für entkörnte Baumwolle

Das Unterstaatssekretariat für Versorgung hat am 18. Nov. 1941 eine Verordnung herausgegeben, durch die die Preise für entkörnte Baumwolle, Loco Entkörnungsfabrik festgesetzt wurden:

1. Qual. 540 Lei per kg, 2. Qual. 474 Lei das kg, 3. Qualität 400 Lei das Kilogramm.

Ehemalige jüdische Wohnhäuser werden nicht mehr an Juden vermietet

Bukarest. (R) Die nationale Romantifizierungsstelle teilt den staatlichen Verwaltern der ehemaligen jüdischen Wohnhäuser mit, daß diese nach dem Ablauf der gegenwärtigen Verträge nicht an Juden vermietet werden können.

Bert West und seine große Liebe

Roman von Margarete Aufelmann

42. Fortsetzung.

Niemand durfte ohne seine Einwilligung sein kleines Reich betreten. Man lachte über seine Marotte, nahm sie ihm aber weiter nicht übel. Bert glaubte sogar an Dietmars Aussage, daß man einen Ort haben müsse, an dem man völlig ungehört sei, und der einem allein gehöre.

Er war aber wohl der einzige, der völlig ahnungslos war. Nicht nur Viola, auch die Wertbeamten waren überzeugt davon, daß Dietmar West noch andere Gründe hatte, sein Leben hier vor der Außenwelt abzuschließen.

Viola nahm ihm das so wenig übel wie alles andere, was sie von ihrem Manne wußte. Viel los war ohnedies nicht mehr mit ihrer Ehe, das wußte sie. Sie richtete sich danach und kümmerte sich nicht mehr um das, was Dietmar tat.

Es störte sie auch weiter nicht, daß Dietmar manche Nacht nicht nach Hause kam, sondern in der Blochhütte übernachtete.

Auch jetzt schien er sich häuslich hier niedergelassen zu haben. Die Fensterläden waren dicht verhängt, die schwereren Gardinen zugezogen. Drinnen sah es sehr üppig aus. Der kleine Tisch war besetzt mit Lederreien: Sandwiches, Petits fours, feinen Bratlingen, kandierten Früchten, Mokka, Likör — alle diese Dinge, die die schöne Gisa so sehr liebte.

Sie war es, für die das Blochhaus eigentlich gebaut worden war. Sie war es, der Dietmars Liebe jetzt ganz gehörte. Um ihre Willen hatte er alle anderen Liebesgenüsse aufgegeben; sie hielt ihn ganz in ihrem Banne, außer ihr gab es für ihn jetzt keine Frau mehr.

„Nun, süße — daß auf, was ich dir jetzt sage! Morgen fährt du nach Hannover, ohne Aufsehen zu machen. Dort treffen wir uns. Wir wollen heimlich ausrücken. Weit, sehr weit. Bis nach Afrika. Aber kein Mensch darf ein Sterbenswörtchen davon erfahren — hörst du?“

„Ja, Dietmar! Du weißt ja, daß du dich auf mich verlassen kannst. Nur — kannst du denn so schnell fort? Deine Frau... das Wert?“

„Du bist meine Frau, die andere kümmert mich nicht, sie nicht und auch das Wert ni. Dafür ist ja Wert 4.“

„Oh, Dietmar, ich freu mich ja so! Und was soll ich mitnehmen? Alle die Sachen, die ich im Sommer in Nordney mit hatte?“

„Nichts, gar nichts! Dein kleines Kofferchen mit dem Toilettenzeug — sonst nichts. Wir nehmen das Flugzeug, Gisa, da können wir kein Gepäck brauchen! Wenn wir erst unten sind, in Italien, dann laufe ich dir alles, was du brauchst. Du brauchst dir nur zu wünschen, meine süße Gisa...“

Ein hartes Klopfen an der Tür unterbrach Dietmars Liebesgestüßter. Man hörte, wie an der Klinke gerüttelt wurde.

Die beiden fuhren entsetzt auseinander, verhielten sich aber mäusestill. Ein abermaliges Klopfen. Gleichzeitig hörte man Berts Stimme:

„Dietmar! Öffne, sofort!“

Mit finsterner Stirn starrte Dietmar auf die Tür, ohne sich zu rühren.

„Öffne, Dietmar! Oder ich lasse die Tür mit Gewalt einschlagen!“

„Bleib!“ flüsterte Dietmar. Dann ging er zur Tür, öffnete sie mit einem Knack. Ein trotziger Ausdruck lag auf seinem schönen Gesicht.

„Was willst du von mir, jetzt, um diese Zeit?“ fragte er den Bruder, ohne ihn zu begrüßen.

„FORUM“

Kino der grossen Filme

Arad. Telefon 20-10.

Heute! die Erstaufführung des größten musikalischen Revüfilmes der Saison

Berschwenderische Regie Blendende Ausstattung

Außer Programm die neuesten D. N. C. und Ufa-Journale.

Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.30 Uhr

Freikarten sind unglücklich

CURT GÖTZ VALERIE VON MARTENS



IST ALLEM SCHULD

Rundmachung an die Zuckerrüben-Produzenten

Es wird den Zuckerrübenproduzenten zur Kenntnis gebracht, daß die Kontrakte bezw. Zuckerrübenanbau für die nächste Campagne (1942-43) spätestens bis zum 15. Dezember d. J. abgeschlossen werden. Nach diesem Termine werden die für die militärischen Enthebungen nötigen Vorräten durchgeführt, damit die Enthebungen rechtzeitig in den Besitz der

Anspruchberechtigten gelangen. Es liegt daher im Interesse eines jeden Zuckerrübenproduzenten, sich zur Unterzeichnung des Kontraktes je eher bei unseren Gemeindebeauftragten zu melden, bei gleichzeitiger Vorlage der Militärdokumente, behufs Aufnahme der zur Enthebung nötigen Daten.

Zuckerfabrik Arad

CORSO-Kino, Arad

Telefon 23-64. Heute Um 3, 5, 7.30 und um 9.30 Uhr.



Der große nordische Film

Der Proskribierte

(Finnland unter Terror)

Sensationelle Einzelheiten über das Leben im Norden und wunderschöne Naturaufnahmen.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse aus Bessarabien

Das nationale Genossenschaftsinstitut hat bis zum 13. Nov. 1941 5389 Waggon landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus Bessarabien auf gekauft

und zwar: 3687 Waggon Mais; 679 Waggon Weizen; 141 Waggon Roggen; 401 Waggon Gerste; 281 Waggon Sonnenblumen; 7 Waggon Delfuchen.

URANIA-KINO, ARAD

Telefon 12-32. Heute Premiere! Um 3, 5, 7.30 und um 9.30 Uhr.

Film der deutschen Hitler-Jugend-Organisation, die Vaterlandsliebe zweier Brüder. Wie entwickelt sich Deutschland Jeder echte Deutsche muß sich diesen Film anschauen

Kopf hoch Johannes

Die Generation der Zukunft

Mit Dorothea Wied, Albert Schöndals

Neuestes Ufa-Atleed-Journal von den Kämpfen an der Ostfront

Kleine Anzeigen

2 Lei das Wort, fettgedruckte 4 Lei, kleinste Anzeige 40 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josefstadt, Str. Bratianu 30. (Jirma Weis und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftliche Anfragen ist Rückporto beizulegen. Bei Geschäfts-Anzeigen ist 20 Lei Verwaltungsstellen zu zahlen.

Obstbäume in außergewöhnlich schönen, garantiert sortenechten Exemplaren billigst zu haben bei Karl Witte, Baumschule, Alttschanab-Cenacul Bichiu (Kom. Timis-Lor.)

8 Stück Yorkshire-Eber, 7 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Franz Becker, Engelsbrunn, (Kom. Arad).

3-jährige Stute zu verkaufen, bei Mathias Eisele, Schmiedemeister, Saderlach. (Kom. Arad).

Reberspencer, braun, für junger Mann veräußlich. Str. Bratianu 19. I. 27.

Buchhalter, bilanzfähig mit Kenntnis der deutschen und rumänischen Sprache, Verkäufer der Spezialewarenbranche, finden Dauerstellung bei August J. Keller Mediasch.

Deutsches Ehepaar wird für Hausmeister gesucht. Arad, Str. Marasesti 75.

Großer Küchenrebenz zu verkaufen oder für einen kleineren einzutauschen. Adresse: Arad, Bulev. Elisabeta 53.

ZEISS punktal Augengläser

Deutsche Uhren und Goldwaren bei J. REINER Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft, Arad, hinter dem städtischen Theater.

Gebrauchter 10 cm breiten Riemenabfall in der Länge von ungefähr 70 cm., sucht zur Ausbesserung zu kaufen, die Verw. des Blattes.

Achtung Musikkapellen! Notenpapier für Märsche, 10-reihig, in Bücheln zu 40 Blätter gebunden, Lei 26.— das Stück und normales Notenpapier Lei 3.— per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arad.

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sucht in Neuarad Durchreisender. Adresse unter „Möbliert“ in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für Genossenschaften oder Käsereien zum Preise von 60.— Lei das Hundert sind ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.

Die Gutweidegesellschaft in Neuarad verkauft, am 14. Dezember 1941 vormittags um halb 12 Uhr, im Gemeindefhaus, einen Komplex Weiden. Dortselbst ist ein größerer Komplex Felder für Weidenpflanzung zu vergeben.

Holzgasgenerator in gutem Zustande für 25-30 BE Motor und ein zweifacher „Oliver“ Motorpflug zu verkaufen. Karl Libolt Lipova.

Reinrassiger Bernhardsiner-Hund, 3 Jahre alt, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Badewanne aus massivem Zinnblech in gutem Zustande zu verkaufen. Neuarad. Str. Gh. Lazar, Badergasse 1.

Schön möbliertes Zimmer bei volksdeutscher Familie im Zentrum der Stadt zu vermieten. Angebote an die Verwaltung des Blattes.